

der Kündigung durch die Ges. u. im Falle der Auflö. die für diese Fälle festgesetzten Prämien. Hat die Ges. Gratisaktien ausgegeben, so haben die im gleichen Verhältnis unentgeltlich ausgegebenen Teilschuldverschreib. keinen Mindestrückzahlungspreis. Die entgeltlich bezogenen u. die gratis ausgegebenen Teilschuldverschreib. müssen im übrigen wie diejenigen der ersten Ausgabe ausgestattet sein. Bietet die Ges. ihren Aktionären andere Wertpapiere als St.-A. (z. B. Vorz.-A.) oder sonstige Vermögenswerte einschließl. Barausschütt. an, so muß sie den Inhabern der Teilschuldverschreib. in demselben Verhältnis u. zu denselben Bedingungen gleiche Wertpapiere, Vermögenswerte oder Barzahlungen gewähren.

Änderungen der Rechte der Obligationäre. Ändert die Ges., abgesehen vom Fall der Fusion, die zur Zeit bestehenden Rechte der Stammaktionäre, sei es durch Heraufsetzung oder Herabsetzung des Nennwertes der Aktien, oder in anderer Weise mit der Wirkung, daß dadurch eine Änderung des Verhältnisses der Beteiligung der Stammaktionäre u. der Inhaber dieser Teilschuldverschreib. am Kapital oder Gewinn der Ges. eintritt, so muß sie gleichzeitig im Einvernehmen mit der Deutschen Bank u. Disconto-Ges. als Vertreterin der Obligationäre, Maßnahmen treffen, welche diese Wirkung in geeigneter Weise ausgleichen. Zum Beispiel, wenn der Nennwert der St.-A. verdoppelt wird, werden die Inhaber der Teilschuldverschreib. Zinsen zum Satze von 14 % bei einer Div. von 7 % erhalten, wenn der Nennwert der St.-A. um die Hälfte herabgesetzt wird, werden die Inh. der Teilschuldverschreib. Zinsen zum Satze von 14 % bei einer Div. von 28 % erhalten. Oder, werden nach einer Heraufsetzung oder Herabsetzung

des Nennwertes der St.-A. den Stammaktionären Bezugsrechte oder sonstige Vermögensvorteile gewährt, so ist bezügl. der Teilschuldverschreib. die frühere Heraufsetzung oder Herabsetzung des Aktienwertes ebenfalls sinngemäß zu berücksichtigen.

Die Siemens & Halske A.-G. ist berechtigt, Schuldverschreib. jeder Art mit oder ohne hyp. Sicherh. auszugeben. Der A.-R. bestimmt die Summe der auszugebenden Schuldverschreib., die Bedingungen der Begebung, Verzinsung, Tilgung und Kündigung sowie die sonstigen Einzelheiten.

Kurs der Aktien in Berlin:

	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	339.25	442.50	428.25	309	190.75	146.75%
Niedrigster	200	257.75	268 ¹ / ₂	141.50	122.25	95 %
Letzter	298 ⁷ / ₈	425.75	270.50	146	158	120.50%

Erster Kurs in Berlin am 8./3. 1899: 195 %. — Die Aktien sind seit Mai 1908 auch zum Borsenterminhandel zugelassen. Auch in Fft. a. M., Hamburg, Köln und München notiert. — Lieferbar sind in Berlin u. den vorgenannten Plätzen nur die St.-Akt. Nr. 1—130 000 (nom. 91 000 000 RM).

Dividenden: 1926/27 27/28 28/29 29/30 30/31 31/32
12 14 14 14 9 7%

Div. für 1931/32 zahlbar auf Div.-Schein 6.

Umsätze: 1929/30 1930/31 1931/32
Gesamtumsatz einschl. Lieferungen an SSW 322 300 195
davon Umsatz mit Fremden 302 285 186
davon Export 32.6% 42% 45%

Beschäftigte (Ende des Geschäftsjahres): S. & H. und S. S. W. einschl. der kontrollierten Gesellschaften:
1927/28: 130 000, 1928/29: 137 000, 1929/30: 113 000,
1930/31: 99 000, 1931/32: 75 000.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1923	30./9. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932 *)
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						(45 451 299)
Grundstücke	13 270 283	12 596 238	12 562 016	13 382 284	13 434 941	13 926 398
Gebäude: Geschäfts- und Wohngebäude	14 142 451	12 567 538	12 950 446	16 470 957	24 734 804	13 067 807
Fabrikgebäude und andere						18 457 090
Neubauten	—	959 469	5 248 087	9 012 958	5 114 549	— ¹⁾
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäfts-Inventar	1	1	1	1	1	1 ²⁾
Werkzeugmaschinen	1	1	1	1	1	1 ³⁾
Betriebsmaschinen, Heiz- und Lichtanlagen	1	1	1	1	1	1 ³⁾
Konzessionen, Patente, Lizenzen u. ä.	—	—	—	—	—	—
Beteiligungen	148 631 144	117 841 136	141 619 605	148 934 983	155 466 091	158 122 925 ⁴⁾
Umlaufvermögen:						(281 685 418)
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13 023 874	10 912 102	12 647 915	9 611 362	7 709 188	5 501 307
Halbfertige Erzeugnisse	29 908 453	35 846 203	46 428 723	29 220 806	22 641 915	7 858 635
Fertige Erzeugnisse, Waren u. Anlagen im Bau						8 704 023
Wertpapiere	400 719	34 481 854	18 856 976	84 702 359	74 234 887	49 349 211 ¹⁾
Eigene Aktien	231 000	409 772	350 990	516 339	671 825	7 068 096 ⁴⁾
Aktiv-Hypotheken	—	—	—	—	—	661 525
Geleistete Anzahlungen	—	—	—	—	—	117 463
Forderungen für Warenlieferungen usw.	27 574 378	104 491 340	107 703 593	153 622 977	155 933 022	27 889 102
do. an abhäng. Ges. u. Konzernges.						72 999 624
do. an sonstige Schuldner						50 091 703 ⁴⁾
do. an einen gesetzl. Vertreter eines abhängigen Unternehmens						60 000
Wechsel	28 321	3 504 865	2 794 662	5 156 849	4 670 774	15 370 921 ⁴⁾
Schecks	—	—	—	—	—	36 234
Kasse einschl. Notenbank u. Postscheck	561 063	260 658	371 033	521 617	826 598	682 815
Andere Bankguthaben	1 487 141	27 481 506	37 383 844	51 672 047	38 296 219	35 294 756
Posten für Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	2 513 134
Sicherheiten	25 236	2 148 719	7 577 010	7 590 983	798 336	—
Bürgschaften	(696 663)	—	—	(26 912 926)	(29 730 614)	(17 895 995)
Summa	190 784 072	363 501 408	406 495 909	530 416 528	504 533 153	487 772 776

*) Der erstmalig nach den Bestimmungen der Verordnung über Aktienrecht vom 19. Sept. 1931 aufgestellte Abschluß läßt nicht in allen Fällen einen Vergleich mit den Vorjahrsziffern zu.

¹⁾ Auf Gebäudekonto übertragen. — ²⁾ Die Aufwendungen für diese Anlagen werden als Ausgaben zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit angesehen u. daher im Gewinn- u. Verlust-Konto verbucht.

³⁾ Beteiligungen haben sich erhöht durch Übernahme von Anteilen der Siemens-Bauunion, durch Vergrößerung der Beteiligung bei Osram, infolge einer dort vorgenommenen Kapitalserhöhung, und durch Zukauf von Aktien verschiedener anderer Beteiligungsgesellschaften.

⁴⁾ Die im Vorjahr ausgewiesenen Wertpapiere sind aufgeteilt in Wertpapiere und Eigene Aktien. Im übrigen hat der Bestand sich dadurch verändert, daß fällig gewordene Schatzanweisungen eingelöst, fällig gewordene nicht eingelöste nunmehr unter Schuldner verbucht worden sind. Er besteht zum weitaus überwiegenden Teil aus amtlich notierten Wertpapieren; soweit sie nicht schon niedriger zu Buch standen, sind sie zu den Kursen vom 30. September 1932 bewertet. — Der Bestand an Eigenen Aktien, der aus schon jahrelang zurückliegenden gelegentlichen Ankäufen stammt, beträgt nom. 7124600 RM und ist zum Kurse von 92,21 % eingesetzt. Im Laufe des Geschäftsjahres sind bei einem besonderen Anlaß nom. 305900 RM eigene Aktien veräußert worden mit einem Erlös von 362403 RM, der den flüssigen Mitteln zugeführt wurde.

⁵⁾ Darin sind erhebliche Beträge nicht eingelöster Schuldverschreibungen enthalten, die früher unter Wertpapiere geführt wurden, und die — wenigstens zum Teil — allmählich und in Teilbeträgen zurückgezahlt werden.

⁶⁾ Wechsel haben sich dadurch erhöht, daß ein Teil der flüssigen Mittel in Privatkonten angelegt und in diesen Posten mit aufgenommen wurde.